

Leseprobe



Petra Bahr

Ein Lied begleite dich

Impulse im Advent

20 Seiten, 14 x 17 cm, Broschur, mit zahlreichen Farabbildungen

ISBN 9783746250465

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2017

Advent ist die Zeit, in der wir
unserer Sehnsucht nach Gott Ausdruck geben.

Am leichtesten geht das
mit den alten Liedern.

Petra Bahr

Unsere Vorfreude im Advent richtet sich nicht nur auf ein schönes Weihnachtsfest. Dahinter steckt auch unsere Sehnsucht nach Tiefe und Sinn. Die uralte Sehnsucht der Menschen nach Gott spiegelt sich in den Liedern, die wir lieben und im Advent gern singen. Einfühlsam meditiert Petra Bahr den Text des Liedes „O Heiland, reiß die Himmel auf“ – ein altes Lied, dessen Worte aus einer anderen Welt zu kommen scheinen, in einer poetischen und kraftvollen Sprache. Eindrucksvolle Naturbilder begleiten die Impulse. Spüren Sie Ihrer Sehnsucht nach!

Petra Bahr

Ein Lied begleite dich

Impulse im Advent

www.st-benno.de
978-3-7462-5046-5



benno

benno



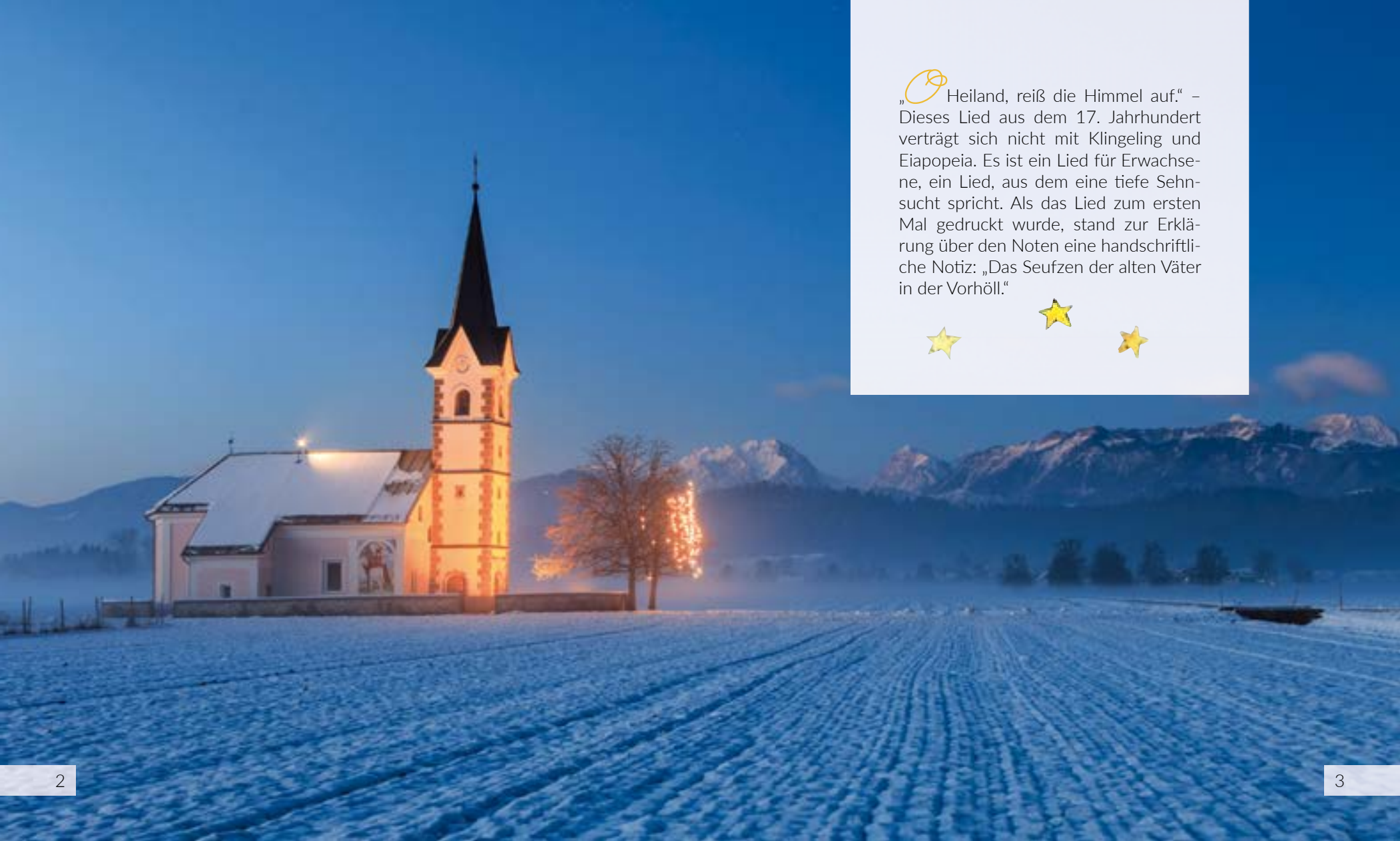
Heiland, reiß die Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf.
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
reiß ab, wo Schloss und Riegel für.

Petra Bahr

Ein Lied begleite dich

Impulse im Advent

benno



„Heiland, reiß die Himmel auf.“ –
Dieses Lied aus dem 17. Jahrhundert
verträgt sich nicht mit Klingeling und
Eiapopeia. Es ist ein Lied für Erwachse-
ne, ein Lied, aus dem eine tiefe Seh-
sucht spricht. Als das Lied zum ersten
Mal gedruckt wurde, stand zur Erklä-
rung über den Noten eine handschriftli-
che Notiz: „Das Seufzen der alten Väter
in der Vorhll.“





Mit den alten Vätern sind die Propheten in der Bibel gemeint. Jesaja zum Beispiel, der immer darum gebetet hat, dass der Himmel sich doch endlich wieder auftue. Der Himmel ist verschlossen. Das ist ein starkes Bild für das Gefühl der Gottesverlassenheit. Gott verbirgt sich und überlässt die Welt sich selbst. Diese Erfahrung ist ziemlich modern. Wie das Seufzen und Stöhnen: Gott, warum verbirgst du dich? Siehst du nicht, welche Gewitterfronten sich über unseren Köpfen zusammenbrauen?

Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken,
lasst Gerechtigkeit regnen!
Die Erde tue sich auf und bringe das
Heil hervor,
sie lasse Gerechtigkeit sprießen.

Jesaja 45,8



Da wollen wir all danken dir,
unserm Erlöser, für und für;
da wollen wir all loben dich
zu aller Zeit und ewiglich.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Text:

Petra Bahr, Rechte bei der Autorin

Fotos:

Umschlag: © Liliya Rodnikova / shutterstock,
S. 1: © Pavel_Klimenko / shutterstock,
S. 2/3: © Xseon / shutterstock,
S. 4/5: © ricok / shutterstock,
S. 6/7: © aradaphotography / shutterstock,
S. 8/9: © M. Shcherbyna / shutterstock,
S. 10/11: © Rachata Sinthopachakul / shutterstock,
S. 12/13: © Lars Johansson / Fotolia,
S. 14/15: © Yuriy Kulik / shutterstock,
S. 16: © Taiga / shutterstock

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem
Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und
Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-5046-5

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Covergestaltung: Rungwerth Design, Düsseldorf
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)